

den ihre Aufgabe als Schule des Sozialismus nur erfüllen, wenn sie an die täglichen Fragen der Produktion und der Arbeitsbedingungen vom Standpunkt des sozialistischen Aufbaus und der sozialistischen Perspektive herangehen. Das Zurückbleiben „in den Gewerkschaften in bezug auf die klassenmäßige sozialistische Erziehung ihrer Mitglieder hängt in erster Linie mit dem sorglosen Verhalten gegenüber dem Eindringen revisionistischer Anschauungen zusammen, die in Erscheinungen der politischen Neutralität, der Mißachtung der Prinzipien des demokratischen Zentralismus und im Unverständnis der Rolle der revolutionären Partei der Arbeiterklasse zum Ausdruck kommen. Es ist notwendig, daß die Gewerkschaften systematisch die Produktionsausschüsse und Produktionsberatungen in den Betrieben anleiten und die Vertrauensmännervollversammlungen in den Betrieben besser vorbereiten. Es ist notwendig, den Arbeitern mehr als bisher die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung gegenüber dem kapitalistischen System in Westdeutschland zum Bewußtsein zu bringen und an Hand ihrer eigenen Erfahrungen nachzuweisen, wie im Kampf um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, um ein höheres wissenschaftlich-technisches Niveau und um die strengste Sparsamkeit eine Produktionssteigerung erreicht wird, die allein die ständige Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Werktätigen ermöglicht. Sie müssen davon überzeugt werden, daß es nur auf diesem Wege möglich ist, den Widerspruch zwischen dem Wachstum der Produktion und den schneller wachsenden Bedürfnissen der Werktätigen zu überwinden. In der gesamten Gewerkschaftsorganisation muß Klarheit geschaffen werden, daß die Erfolge der Arbeiterklasse und ihrer Gewerkschaften nur unter Führung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse erreicht werden und abhängen von der Fähigkeit der Gewerkschaften, im Kampf für Frieden und Sozialismus die ganze Arbeiterklasse um die Partei scharen.

Größere Aufmerksamkeit muß der *Arbeit unter den Frauen* gewidmet werden. Nachdem die Gleichberechtigung der Frau in der Deutschen Demokratischen Republik gesetzlich garantiert ist, besteht die Aufgabe darin, durch den sozialistischen Aufbau und die sozialistische Bewußtseinsbildung die gleichberechtigte Stellung der Frau in der Gesellschaft weiterzuentwickeln. Erst der Aufbau des Sozialismus ermöglicht es, die doppelte Last der Frauen zu vermindern,